

Praktikumspräsentation

I. Allgemeines:

- Die Präsentation soll 15 Minuten dauern
- Achte auf eine übersichtliche Gliederung! Stelle Deine Gliederung den Zuhörern vor (nach dem Einstieg).
- Achte auf eine sachliche, ausgewogene Darstellung der Inhalte.
- Zur Visualisierung kannst Du eine PowerPoint-Präsentation erstellen. Alternativ können auch (Farb-) Folien oder ausreichend großes Bildmaterial eingesetzt werden. Die Power-Point Folien und Materialien haben lediglich eine den Vortrag unterstützende Funktion!
- Wähle Bilder, Fotos und Grafiken sinnvoll aus und achte darauf, dass die Materialien gut erkennbar sind. Erkläre komplizierte Abbildungen ausführlich.
- Rede frei und lebendig, dass niemand einschläft. Spreche langsam und deutlich; das Referat soll für die Klasse sein. Verwende lediglich **stichwortartige Notizen** und die Präsentation.
- Spreche selbstbewusst zur Klasse (Ich bin hier der Experte!). Betone Wichtiges durch Deine Stimme, indem Du lauter und bedeutungsvoller redest.
- Gib ggf. Quellen an.

II. Inhalt

0. interessanter Einstieg:

Wecke mit dem Einstieg das Interesse Deiner Mitschüler an Deinem Vortrag!

1. Betriebsbeschreibung:

u.a.: kurze Firmengeschichte, Standort und Standortfaktoren, Rechtsform, Betriebsaufbau: Abteilungen, Funktionsbereiche, Zahl / Struktur / Qualifikation der Arbeitskräfte, Leistungen / Produkte

2. Beschreibung eines bestimmten Berufsbildes:

Suche Dir einen Beruf aus und berichte darüber, indem Du nachfolgende Aspekte bearbeitest:
schulische Voraussetzungen,
Voraussetzungen wie Begabung, Fähigkeiten (ggf. auch körperlich und gesundheitlich)
Ausbildungsdauer/ Ausbildungsmöglichkeit
Ausbildungsinhalte (praktische, theoretische Ausbildungsschwerpunkte)
Ausbildungsvergütung
Beschäftigungsmöglichkeiten nach der Ausbildung
Position / Aufstiegschancen im Praktikumsbetrieb oder anderen Bereichen
Tariflohn oder Durchschnittslohn der Branche (nach beendeter Ausbildung)
gegenwärtige Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt

3. Bericht über den Praktikumsverlauf

Was hast Du konkret wann mit wem wo und wie gemacht? Auf interessante Tätigkeiten konzentrieren!

4. Persönliche Stellungnahme über das Betriebspraktikum

Was war gut? Was nicht? Warum?
Was war neu, erstaunlich, verwirrend, enttäuschend?
Was habe ich gelernt?
Berufswunsch?

5. Fazit (ein Satz!!!)